ENGAGEMENT GLOBAL



Faire und nachhaltige Beschaffung

mit den Unterstützungsangeboten der SKEW

Kommunalforum 2026
„Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“
Friedberg, 6. November 2026



Alina Kölker
Projektleiterin Fairer Handel und faire kommunale Beschaffung
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Wer sind wir?

Organisation

- Engagement Global arbeitet **im Auftrag** des **Bundesentwicklungsministeriums…**
- …und unterstützt **entwicklungspolitisches Engagement** von Zivilgesellschaft, Vereinen und Kommunen in Deutschland
- Servicestelle Kommunen in der Einen Welt – **kurz SKEW –** ist ein Fachbereich von Engagement Global



Wer sind wir?

Schwerpunktthemen



Strategische Verankerung Agenda 2030



Internationale Zusammenarbeit



Fairer Handel und Faire Beschaffung

Was sind Ihre Erfahrungen mit dem heutigen Thema?

…Beschaffen Sie selbst?

….Welche Produktgruppen?

….Haben Sie schon einmal auf nachhaltige Kriterien geachtet?

www.menti.com

Code: 7945 0563

ENGAGEMENT GLOBAL

1

Begriffe klären: Sensible Produkt-gruppen und faire Beschaffung



Nachhaltigkeit, nachhaltige Beschaffung und faire Beschaffung





Faire Beschaffung

Was bedeutet überhaupt „faire“ Beschaffung?

- Im Fokus stehen hier im „Globalen Süden“ gefertigte Produkte, in deren Herstellung die Einhaltung von Menschenrechten, grundlegenden Arbeitsstandards und die Auszahlung eines existenzsichernden Einkommens häufig nicht gewährleistet ist – sog. sensible Produkte.

  → ***„Faire Beschaffung“*** *ist der Einkauf der öffentlichen Hand, der neben Preis und Qualität die Einhaltung von* ***Kriterien des Fairen Handels*** *in der Herstellung des Auftragsgegenstandes maßgeblich berücksichtigt.*



BEISPIEL

Praxisbeispiel: Natursteine und Textilien





Natursteinabbau in Indien:
Silikose aufgrund der Abwesenheit einfachster Schutzausrüstung
(Quelle: Natursteinkonferenz 2020)

Weiterlesen: Risiken in der Lieferkette von Natursteinen im Kompass Nachhaltigkeit

Kakaoanbau Westafrika:
1 - 1,5 Mio. Kinder auf Plantagen
(Quelle: WDR 2024)

Weiterlesen:Risiken in der Agrarlieferkette im Kompass Nachhaltigkeit

Übersicht sensible Produkte bei fairer Beschaffung





Textilien und Lederwaren



Natursteine



Lebensmittel



IT-Hardware



Sportbälle



Schnittblumen



Spielzeug



Holz



Fahrzeuge



Solarpanele

Klicken Sie auf die Links, um im Kompass Nachhaltigkeit mehr zu den Risiken und möglichen Kriterien zu erfahren..

Kriterien für eine Faire Beschaffung

ENGAGEMENT GLOBAL

Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (ILO-KAN)

- Keine Zwangsarbeit (Nr. 29 und 105)
- Keine ausbeuterische Kinderarbeit (Nr. 138 und 182)
- Versammlungsfreiheit, Recht auf Kollektivverhandlungen (Nr. 87 und 98)
- Keine Diskriminierung (Nr. 100 und 111)
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (155, 187)*

Einhaltung weiterer ILO-Normen

wie zum Beispiel

Angemessene & transparente Arbeitszeit

Zahlung eines Mindestlohns

weitere Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, wie z.B. Mutterschutz

Einhaltung Kriterien des Fairen Handels



Faire Beschaffung als zentraler Ansatzpunkt für (kommunale) Nachhaltigkeitsstrategien





Nachhaltigkeits-
strategie
für Deutschland



Faire Beschaffung/
nachhaltige Beschaffung als
wirkungsvoller Hebel

Kommunale
Nachhaltigkeitsstrategien

Hebelwirkung der nachhaltigen und fairen Beschaffung

ENGAGEMENT GLOBAL



Was soll meine Beschaffung daran ändern?



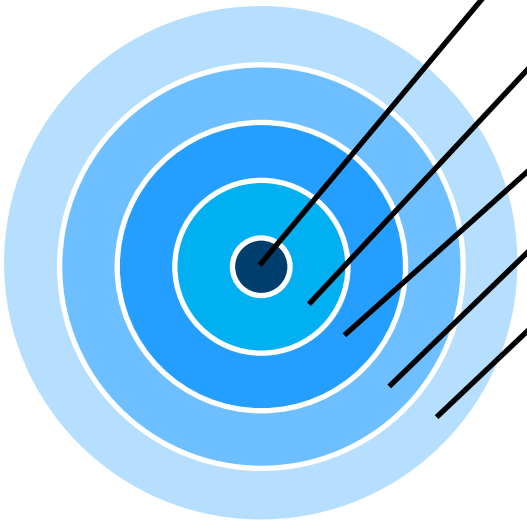
→ ca. 60% dieser Nachfrage entfällt auf Kommunalverwaltungen.
Kommunen haben ZUSAMMEN bedeutende Marktmacht!

- Signal an den Markt senden: Uns ist wichtig, wie produziert wird!
- Je mehr Kommunen soziale Kriterien einfordern, desto stärker reagiert der Markt.
- Verantwortungsvoller Umgang mit Steuermitteln durch die Einbindung sozialer Kriterien.

2021 und im 1. Halbjahr 2022 wurden laut Vergabestatistik bei **nur etwa 12,5 % aller gemeldeten öffentlichen Aufträge nachhaltige Kriterien** berücksichtigt.

Quelle: Kompetenzzentrum für innovative Beschaffung (KOINNO) 2016 Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD) 2019 und Eßig & Schaupp (2016)

Dimensionen Fairer Beschaffung



ILO-Kernarbeitsnormen:
Keine Kinderarbeit, keine Sklaverei, Keine Diskriminierung, Vereinigungsfreiheit

Weitere ILO-Normen: angemessene, Arbeitszeit, geregelte schriftliche Verträge …

Faire, existenzsichernde Löhne

(…)

Fairer Handel

Zeit für Rückfragen…



ENGAGEMENT GLOBAL

2

Gütezeichen richtig anwenden



Nachweisführung mit Gütezeichen

ENGAGEMENT GLOBAL

Auftraggeber kann als Nachweis für Leistungsmerkmal GZ verlangen (§34 Abs. 2 VgV /§24 UVgO)*

Voraussetzungen nach §34 Abs. 2 VgV:

- ✓ Anforderungen sind für Bestimmung der Merkmale der Leistung geeignet und stehen mit Auftragsgegenstand in Verbindung **(Produktbezug)**
- ✓ beruhen auf objektiv nachprüfbaren und nichtdiskriminierenden Kriterien **(Objektive Kriterien)**
- ✓ wurde in offenem transparenten Verfahren entwickelt **(Transparenz)**
- ✓ Zugang für alle Unternehmen **(Zugang)**
- ✓ **Unabhängigkeit**

Auftraggeber muss Gütezeichen akzeptieren, die gleichwertige Anforderungen an die Leistung stellen (= alle geforderten Merkmale)



Empfehlung: bekannte gleichwertige GZ in Vergabeunterlagen benennen, Maßstab zur Gleichwertigkeit definieren

*§34 VgV gilt für Leistungsmerkmale, §58 Abs. 4 VgV für Zuschlagskriterien und §61 VgV für Ausführungsbedingungen



www.kompass-nachhaltigkeit.de

Über den Kompass

www.kompass-nachhaltigkeit.de

Der Kompass Nachhaltigkeit ist ein Kooperationsprojekt von GIZ und SKEW:

Kompass Nachhaltigkeit

ENGAGEMENT GLOBAL

mit ihrer

SKEW SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

im Auftrag des

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

in Kooperation mit

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Ziel ist die praxisnahe Unterstützung der Vergabestellen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene bei der Umsetzung nachhaltiger Beschaffung.

Rechtliche Grundlagen

- Berücksichtigung **sozialer** und umweltbezogener Kriterien ist Teil der **„Grundsätze der Vergabe“ im Sinne des GWB** (**§** 97 GWB).
- Soziale und ökologische Kriterien können **bei allen Verfahrensarten** in die Leistungsbeschreibung, in die Ausführungsbedingungen oder in die Zuschlagskriterien einfließen (angebotsbezogen).
- Soziale und ökologische Kriterien dürfen für **alle Phasen der Herstellung und des Handels** mit einer Ware unabhängig vom Produktionsort verlangt werden, vom Rohstoff bis zum Endprodukt.

Alle relevanten gesetzlichen Regelungen finden Sie im Kompass Nachhaltigkeit hier.

Der allgemeine rechtliche Handlungsrahmen - unterhalb der Schwellenwerte



Ggf. Landesgesetze: Landesgesetzgeber kann ökologische und soziale Kriterien im Vergabegesetz verankern. Regelungen zu **ILO-Kernarbeitsnormen** in Landesgesetzen haben z.B.:

- Berlin: § 8 BerlAVG
- Niedersachsen: § 12 NTVergG
- Mecklenburg-Vorpommern: § 11 VgG M-V
- Rheinland-Pfalz: § 2a LTTG

Ggf. weitere Verordnungen und Vorschriften auf Kommunalebene

Was bedeutet der Trend der Wertgrenzerhöhung für Direktaufträge auf die nachhaltige Beschaffung?

Viele Bundesländer planen oder haben bereits eine Wertgrenzerhöhung auch auf kommunaler Ebene durchgesetzt

- Baden-Württemberg: 5.000€ → 100.000€
- Mecklenburg-Vorpommern: 5.000€ → 100.000€
- **Hessen: 10.000€ → 100.000€**
- Sachsen-Anhalt: 5.000€ → 100.000€
- NRW: 25.000€ → landesrechtliche Wertgrenzen wurden aufgehoben und es muss erst ab Erreichen der europ. Schwellenwerte ausgeschrieben werden



*Schwellenwerte für Direktaufträge bei Liefer- und Dienstleistungen

Pro	Contra
Entbürokratisierung und Vereinfachung →Vergabestellen werden **entlastet**. Bedarfsträger dürfen mehr oder weniger frei wirken bei der Beschaffung	Zu großzügige Regelungen verschenken Potenziale: • Es **erschwert** bei Direktaufträgen die **Sicherstellung strategischer Beschaffungsziele**, wie bei Nachhaltigkeit in sozialer & ökologischer Hinsicht • **Bündelungspotenziale werden erschwert:** Wir müssen wissen, was beschafft wird, um Bedarfe zu bündeln, wie etwa in Rahmenverträgen

Kommunale Vergaberegelungen

Es werden **Vorgaben und Handlungsleitfäden erforderlich** für Mitarbeitende in Vergabestellen und Fachbereichen, aber auch bspw. für Rechnungsprüfungsämter

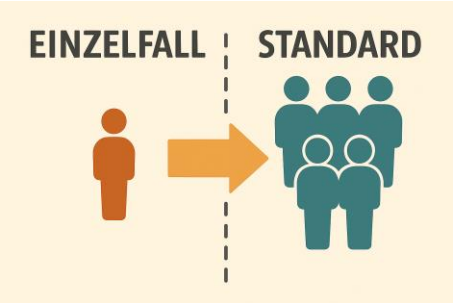
Empfehlung: Überprüfung und ggf. Anpassungen von Dienstanweisungen und Ratsbeschlüssen, um eine nachhaltige und faire Beschaffung zu stärken und klare Orientierung zu geben, dass der Preis nicht das einzige entscheidende Kriterium darstellen sollte, sondern dass **wirtschaftlich günstigste Angebot** bzw. das **vorteilhafteste Angebot.**





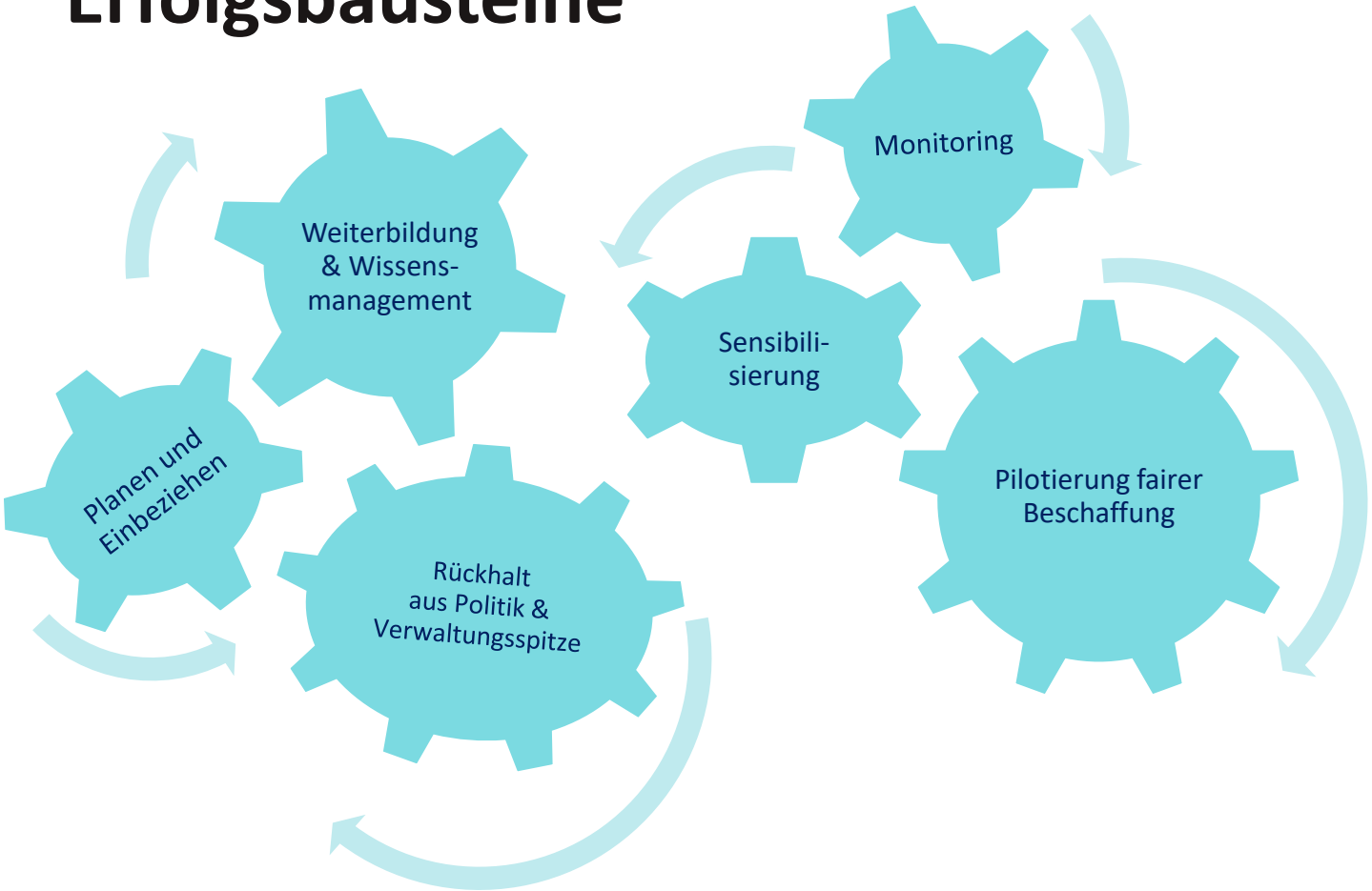
Strukturelle Verankerung

…damit ist gemeint, dass die faire und nachhaltige Beschaffung so stark in den Beschaffungsstrukturen und den internen wie externen Kommunikationsstrukturen einer Kommunalverwaltung präsent ist, dass sie bei allen Stellen, die sensible Produkte einkaufen, mitgedacht und erfolgreich umgesetzt wird.



Ziel: viele praxisnahe Tipps, wie sich Kommunen diesem Idealzustand kontinuierlich annähern können.

Erfolgsbausteine





Musterdokumente der SKEW

- ✓ Beschlussvorlage für eine faire Beschaffung
- ✓ Dienstanweisung
- ✓ Leitfaden für eine faire und nachhaltige Beschaffung
- ✓ Produktgruppenblätter für Direktkäufe
- ✓ Produktgruppenblätter für Vergaben
- ✓ Bestandsumfrage zu einer fairen Beschaffung



Die Kommunikation der Vorgaben an die Verwaltung und externe Stakeholder ist entscheidend für die Umsetzung

Mit welcher Produktgruppen beginnen?

- **Die Rosinen picken**: Wo geht es am leichtesten?
- **Das Rad nicht neu erfinden**: Wo gibt es schon viele Beispiele und Hilfen?
- **Für den knappen Geldbeutel**: Wo ist kein großer finanzieller Mehraufwand zu erwarten?
- **Die Gelegenheit beim Schopf ergreifen**: Was steht sowieso gerade an?
- **Offene Türen einrennen**: Wo wurde schon Interesse aus dem Kollegium signalisiert, wo gibt es bereits erste Umsetzungserfahrungen?
- **Der Eye-Catcher**: Welche Produktgruppe ist besonders sichtbar und eignet sich für Öffentlichkeitsarbeit / liegt der Hausspitze am Herzen?
- **Der große Wurf**: Wo ist die Wirkung besonders groß, da hier besonders viel (gebündelt?) beschafft wird?
- **Über den Zaun schauen**: Wo haben andere Kommunen in der Region schon Erfahrung gesammelt und könnten berichten / weiterhelfen?



Zeit für Rückfragen…



Weitere Unterstützungsangebote



Übersicht Angebote Fairer Handel
Faire Beschaffung kommunal

- Beratungs- und Schulungsangebote
- Kompass Nachhaltigkeit
- Netzwerk Faire Beschaffung und Fachaustausch
- Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“
- Finanzielle Unterstützung von Projektvorhaben
- Einstiegsangebote, Informationsarbeit und Publikationen
- Kompetenzstelle Faire Beschaffung Berlin









Vernetzung und Fachaustausch

Netzwerk Faire Beschaffung

- Bundesweites Netzwerk aus über 300 Engagierten aus Kommunen, Behörden, NROs,
- Plattform für Wissens- und Erfahrungsaustausch
- Jährlich bundesweite Netzwerktreffen

Zur Webseite

Netzwerktreffen 27-29. April 2027 in Dortmund



Weiterbildungsangebote faire Beschaffung

Online-Grundlagen-Seminar

- 12. November 2026

Unsere Seminare in 2027 finden Sie zeitnah auf unserer Webseite



Zur Webseite

E-Learning Faire Beschaffung

https://lernplattform.engagement-global.de

Ergänzendes digitales Weiterbildungsangebot um eine digitale *Lernplattform*:

- ermöglicht individuelles & flexibles Lernen
- Kurse sind modular aufgebaut und können nach Bedarf bearbeitet werden



Kursangebot:





Blended Learning - Individuelle Weiterbildung für Ihre Kommune

- Verknüpfung von Selbstlernelementen mit einem individuellem Online-Seminar
- Schulungsinhalte können auf die inhaltlichen Bedarfe ihrer Kommune zugeschnitten werden









Individuelle Beratung

Die Ausgangssituationen und Bedingungen für die Einführung fairer Beschaffung sind in jeder Kommune anders. Auch bei der weiteren Verankerung im Verwaltungsalltag tauchen unterschiedlichste Fragen auf, die sich bisweilen nicht mit Standardantworten lösen lassen. Mit unserer individuellen Beratung für Ihre kleinen und großen Fragen anbieten:



- Bei umfangreichen Anliegen oder Fragen vereinbaren wir gerne auch Einzeltermine mit Ihnen. (https://skew.engagement-global.de/beratung-und-prozessbegleitung.html)

Koordination kommunaler Entwicklungspolitik

- Personelle Unterstützung (Förderung bis 90%) für Kommunen:
- Für Projekte zu den Themenfeldern (keine Dauerstellen):
  - Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
  - Fairer Handel und Faire Beschaffung
  - Partnerschaften mit Kommunen und Regionen aus Ländern des Globalen Südens
- Personalstellen bis 24 Monate mit Fortbildungs- und Reisekosten, Projektmitteln

Zur Webseite

Kleinprojektefonds kommunale Entwicklungspolitik

ENGAGEMENT GLOBAL

Förderfähige Maßnahmen

1. Bildungs- und Informationsarbeit
2. Konzeptionelle Weiterentwicklung/Qualifizierung
3. Vernetztes Handeln (Akteure in Deutschland und in Partnerkommunen)
4. Süd-Nord/Nord-Süd Begegnung mit kommunalen Partnern aus dem Globalen Süden

Finanzierung und Laufzeit

- Fördersumme bis 20.000 €, Eigenanteil mind. 10 %
- Keine überjährigen Projekte
- 10 Wochen Bearbeitungszeit
- Verwendbar für Honorare, Reisekosten, Sachausgaben, Verwaltungskosten

Zur Webseite

→ Für den Fairen Handel:
z.B. für Begleitung und Beratung in Pilotprojekten, Umsetzung von Fairem Frühstück, Fairer Weih-nachtsmarkt, Filmreihe uvm.

Weitere Unterstützungsangebote

ENGAGEMENT GLOBAL

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

- Informationsportal Nachhaltiges Bauen

Fachagentur nachwachsende Rohstoffe (FNR)

- www.fnr.de www.das-nachwachsende-buero.de (Leitfäden, Produktübersicht)

Fairtrade Deutschland

- www.fairtrade-deutschland.de und www.fairtrade-towns.de

Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB)

- www.nachhaltige-beschaffung.info (Schulungen, Praxisbeispiele)

Kompetenzstelle innovative Beschaffung (KOINNO)

- www.koinno-bmwi.de (Lebenszyklus-Tool-Picker, Praxisbeispiele)

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

- www.service-eine-welt.de → Themen → Fairer Handel und Faire Beschaffung
- www.kompass-nachhaltigkeit.de (Kooperationsprojekt von SKEW und GIZ)

Umweltbundesamt (UBA)

- www.beschaffung-info.de (Leitfäden, Praxisbeispiele)



Alina Kölker
Projektleiterin Fairer Handel und faire kommunale Beschaffung
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

alina.koelker@engagement-global.de

0228 20717 - 2932

Impressum

Engagement Global gGmbH
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0
E-Mail: info@engagement-global.de
Sitz der Gesellschaft: Bonn
www.engagement-global.de

Vertretungsberechtigte Geschäftsführung
Ingrid Arenz, Sarah Ryglewski

Handelsregister
Amtsgericht Bonn HRB 19021

SKEW
SERVICESTELLE KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

ENGAGEMENT GLOBAL

Im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

ENGAGEMENT GLOBAL

Das Ende der Präsentation.
Der Anfang von mehr Engagement.